

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates

Zwenkau, 24.11.2016

Teilnehmer:

Pfr. Bertram Wolf

Dr. Nikolaus Legutke

Pfr. Dr. Andreas Martin

Martina Kemp-Oberhettinger

Christiane Denecke (Vorsitzende)

Michael Pfeifer

Claudia Wolf (ab 21:15 Uhr)

Mathias Elsner

Dr. Rainer Fischer

Joachim Albus

Eberhard Köhler

entschuldigt:

Matthias Plum, Christoph Köst, Gudrun Dietz, Marianne Wellmann, Dieter Schneider

Frau Denecke begrüßt die Anwesenden. Sie informiert, dass Herr Schneider den Pfarrgemeinderat verlassen hat, wobei unklar ist, ob er sein Amt niederlegt oder pausiert. Dies erfolgt als Reaktion auf die letzte PGR-Sitzung in Zwenkau mit stellenweise konfliktgeladenen Diskussionen über konträre Standpunkte sowie einem Missverständnis bezüglich der Mitarbeit der älteren Generation.

TOP 1 Geistliches Wort: Pfr. Martin

TOP 2 Jahresplanung 2017

Es entsteht eine Diskussion, ob die PGR-Sitzungen künftig an festen Wochentagen oder wechselnden Wochentagen stattfinden sollen. Ergebnis der Abstimmung: wechselnde Wochentage vor dem Hintergrund, dass Pfr. Wolf keine festen Wochentage zusagen kann.

Die Termine für Sitzungen des PGR befinden sich im Anhang.

Am 31. August tagt der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Kirchenrat.
Achtung Tippfehler: Im November findet der PGR am 27.11. statt.

Jahresplan:

Herr Elsner weist darauf hin, dass bereits ein Jahresplan (Excel) in der Dropbox vorliegt, aber bisher kaum genutzt wird. Es gibt auch keine Regelung, wer schreibt was hinein? Vorschlag: alle Zugriffsberechtigten können Termine eintragen (z.B. PGR-Termine, Jugend, AKs, Chor....).

Tag der liturgischen Dienste: Workshops für alle entsprechenden Helfer (Kommunion, ...) am 1. April.

Für den Jahresplan werden einzelne wichtige „Ankertermine“ für jeden Standort festgelegt:

- Orgeljubiläum in Böhlen im Dezember 2017 (20.12.2017): Möglichkeit, in den Veranstaltungskalender der Stadt zu kommen. Pfr. Wolf hat mit einem Bischofswerdaer Chor

Kontakt aufgenommen für ein Weihnachtskonzert, da die Orgel aus Bischofswerda kommt. Herr Köhler nimmt Kontakt zu der evang. Gemeinde zwecks Abstimmung auf.

- Stadtfest Markkleeberg: 5.-7. Mai. Frau Denecke spricht die Bitte aus, dass sich die Gemeinde mehr einbringt. Herr Pfeifer schlägt vor, mit der Jugend oder auch den Firmanden zu sprechen, z.B. zur Gottesdienstgestaltung.
- Gemeinsames Fronleichnamfest am 15. Juni 2017 der VG. Gastgeber Bonifatius-Gemeinde. Es gibt keine gemeinsame zentrale Leipziger Fronleichnamfeier mehr im Rosental, sondern das Fronleichnamfest wird von unterschiedlichen VGs jeweils im Wechsel gestaltet. Für 2017 ist das Leipzig-Süd. Somit gibt es in den einzelnen Gemeinden keinen Fronleichnamsgottesdienst mehr, sondern ganz normale Sonntagsgottesdienste.
- Gemeindefest Peter und Paul am 29.6.: Liegt wieder in den Schulferien (in der ersten Woche, gleichzeitig zur RKW). Vorschlag: zum Abschluss der RKW am 1. Juli das Gemeindefest feiern. Vorschlag geht an den Gemeinderat.
- Erstkommunion in Markkleeberg am 30. April um 10:30 im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes.
- Firmung am 18. Juni in zwei Gottesdiensten in Bonifatius.
- Fastenseminar in Zwenkau: 28. März mit Pater Philipp König. Thema: Klosterleben, ein alternatives Lebensmodell.
- Gemeindefest in Zwenkau (Heilig Geist) am 2. Wochenende im Juni.
- Laurentiusfest Zwenkau Mitte August (gemeinsam mit der evang. Gemeinde)
- Hedwigsfest Pegau (um den 13.10.) (ob Samstag oder Sonntag wird noch geklärt),
- Gemeindefest in Böhlen: an Christkönig.
- Gemeindefest Bonifatius: 10. September
- Connewitzer Straßenfest: 14. Mai
- Fahrradtour Himmelfahrt??

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit

Auswahl für eine verstärkte Werbung auch nach außen: Orgeljubiläum in Böhlen. Ein Weg: Fördermittel beantragen bei der Stadt Böhlen (evtl über Frau Jelen). Herr Legutke kümmert sich.

TOP 4 Vertiefungsgespräch am 2.11.

Zusammenfassend gab es eine insgesamt ablehnende Haltung zu den von den Gemeinden eingebrachten Vorschlägen, an welchen Stellen der Gemeindegemeinschaft vielleicht mehr Geld / Personal gebraucht wird, z.B. Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit ... Auch mehr Ehrenamt wird gebraucht und ist erwünscht, aber es gibt keine zusätzlichen Mittel für die Unterstützung der Ehrenamtlichen.

Pfr. Wolf zieht das Fazit, dass nun die Zahlen auf dem Tisch liegen, jetzt müssen wir damit leben. Rote Zahlen gibt es schwerpunktmäßig in der Pfarrei Markkleeberg. Wir haben 2 Jahre Zeit, aktiv zu werden, dann beginnen die Kürzungen.

Der Haushalt der Gemeinde soll vor Beschluss durch den Kirchenrat dem PGR vorgestellt werden, damit der PGR noch Einfluss nehmen kann. In diesem Jahr wird der Haushalt Anfang Dezember beschlossen, und wird dann dem PGR vorgestellt.

Der Kirchenrat muss neu berufen werden, es stehen Wechsel an.

TOP 5 Protokolle der PGR-Sitzungen: zeitnahe Information der Gemeinde

Nach einiger Diskussion wird beschlossen, eine Kurzfassung des Inhaltes der PGR-Sitzung am jeweils folgenden Sonntag im Rahmen der Vermeldungen zu verlesen, im Idealfall durch ein Mitglied des PGR.

Das Kurzprotokoll für diese Sitzung lautet:

Der PGR tagte am 24.11.2016 mit folgenden Inhalten (Auswahl der wichtigsten Punkte):

Jahresplanung 2017 mit Schwerpunkten an verschiedenen Orten. Der Jahresplan wird Anfang 2017 ausgehängt werden.

Für eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung nach außen wurde das Orgeljubiläum in Böhlen im Dezember 2017 ausgewählt, als weitere zentrale Veranstaltung im Jahr 2017 gilt die Fronleichnamfeier der VG in St. Bonifatius.

Am 2. November 2016 haben Vertreter des Bistums über die finanzielle und personelle Situation in unserer Verantwortungsgemeinschaft informiert. Die Situation ist angespannt, es steht eine Mittelkürzung bevor. Besonders in der Pfarrei Markkleeberg ist die wirtschaftliche Situation schwierig.

6. Sonstiges

Zwenkau:

Frau Wolf berichtet von zwei Kindersamstagen in Zwenkau: Erntedankfest, Allerheiligen/ Allerseelen. Einmal waren ca. 30, einmal ca. 20 Kinder da.

11. -13. November Kinderwochenende: Thema Heilige. Am 11.11. in der Laurentiuskirche Martinsspiel, am 12.11. heiliger Franziskus.

Derzeit finden die Krippenspielproben statt, 12 Mitspieler, für Zwenkau, Pegau, Böhlen.

Außerdem ist an einem Adventssamstag eine Kinder-Adventsfeier auch mit Flüchtlingskindern geplant. Es liegen bereits rund 20 Anmeldungen vor.

Böhlen:

Es fand ein Taizé-Gottesdienst am Reformationstag statt, Beteiligung 20-25 Menschen, viele evangelische Christen. Sonst besuchen die Taizé-Andachten rund 12 Leute. Soll bis zum Jahresende beibehalten werden, dann erneute Prüfung.

Kinder- und Jugendpastorale:

- 2 Arbeitskreise, nämlich Familiengottesdienst und Kinderkatechese, wurden zusammengelegt. Es ist eine Gruppe von 6-8 Ehrenamtlichen.
- Der AK Jugend macht die Vorjugendtermine in Zusammenarbeit mit der Pfarrjugend.
- Zusammenarbeit Pfarrei und Kinderdorf: jetzt St. Martin und Krippenspiel.
- Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule MKB West auch pfarreiseitig, aber keine Ehrenamtlichen. Katechetische Tage: 3 x / Jahr ein ganzer Schultag katholische & evangelische Schüler.
- Gruppen Jugend & Ministranten funktionieren autark.
- Frau Wolf berichtet, dass in Zwenkau die angebotene Kinderkatechese wenig Sinn ergibt, da keine bzw. kaum Kinder regelmäßig in den Gottesdienst kommen. Beschluss: Kinderkatechese findet in Zwenkau bis auf weiteres nicht mehr statt.
- St Martinsfest in Pegau: gut besucht, schöne Veranstaltung.

Termininformation: Am 1. Dezember um 16 Uhr kommt der Altbischof Joachim Reinelt nach Pegau: 20 Jahre Kirchweih in Pegau mit Orgelkonzert. Orgel: M. Elsner, auch mit kleiner Abordnung des Chores.

Ende der Sitzung 22:05 Uhr